

Von: Stefan Wagener [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 14. April 2023 11:28
An: Oberbuergermeister [REDACTED]

Betreff: Berichts Antrag UVKS TOP [Signatur UNGÜLTIG]

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Firma EON plant auf dem Gelände von DS Smith Paper in Damm eine Modernisierung und Neubau einer „Reststoffverwertungsanlage“ (Müllverbrennungsanlage) als Ersatz für die bestehende Reststoffverwertung des Papierwerks.

Im kommenden UVKS soll bereits eine Vorab-Genehmigung mit vorzeitigem Baubeginn erteilt werden.

Mit 30 MW thermischer Leistung hat die beantragte Anlage eine wesentlich höhere Leistung als die zu ersetzende Anlage. Die Firma EON hat eine Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz beantragt und entsprechende Unterlagen bei der Stadt Aschaffenburg als Genehmigungsbehörde eingereicht.

Deshalb beantragen wir vor einer Genehmigung im UKVS über das Genehmigungsverfahren und über den geplanten Neubau zunächst zu berichten.

Die Grüne Stadtratsfraktion möchte insbesondere Informationen zu folgenden Fragestellungen:

Wie ist diese neue Verbrennungsanlage dimensioniert insbesondere im Vergleich zur bestehenden Anlage?

Wieviele Tonnen „Reststoffe“ können in dieser Anlage jährlich verbrannt werden?

Woher stammen diese Reststoffe und welche Art Reststoffe sollen dort verbrannt werden?

Ist eine Verbrennung von sonstigen gewerblichen Abfällen und Hausmüll ausgeschlossen?
- wenn Nein: Welche Auswirkungen hat dies auf die Müllentsorgung in der Region Aschaffenburg und auf die Anlieferung ins GKS?

Wieviel Verkehr (Tonnage und Zahl der LkWs?) wird durch die Anlieferung der Reststoffe erwartet?

Wie groß ist der CO₂-Ausstoß dieser Anlage bei Vollast?

Erhöht sich der CO₂-Ausstoß des Papierwerks durch diese Anlage und wenn ja, wie würde sich dies auf die CO₂-Bilanzierung der Stadt Aschaffenburg auswirken?

Warum und mit welchen Argumenten wird für diese große Anlage kein Raumordnungsverfahren durchgeführt?

Wie ist die Beteiligung der BürgerInnen und Bürger innerhalb des Genehmigungsverfahrens vorgesehen?

Warum wurde kein Raumordnungsverfahren für diese Anlage durchgeführt?

Für die Grüne Stadtratsfraktion

Stefan Wagener

Fraktionsgeschäftsführer